

Integrationsfachdienst (IFD) Frankfurt



**Berufliche Integration von
Menschen mit Behinderung**

Definition IFD

- Beratungsstelle
- zum Thema Arbeit und Behinderung
- für Betroffene
- für Betriebe
- Beratung und Begleitung am bestehenden Arbeitsplatz
- und Heranführung an Arbeit oder Ausbildung



Zielgruppe

- Menschen mit Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung und einem Arbeitsplatz in Frankfurt
- Arbeitgeber und betriebliche Helfer

Kontext



- Sozialgesetzbuch IX „Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ (§192 SGB IX)
- Leistungsträger:
 - Integrationsamt
 - andere Rehabilitationsträger (Rentenversicherung, Agentur für Arbeit, ...)
- Träger: Frankfurter Verein

Einzugsgebiete

Frankfurt am Main



Main-Taunus-Kreis (östlich)

- Bad Soden
- Eschborn
- Kelkheim
- Liederbach
- Schwalbach
- Sulzbach





Fachdienst für Menschen mit Hörbehinderung

- Beratung in Gebärdensprache
(keine dolmetschende Funktion)
- Fundierte Kenntnisse über die Lebenssituation
von Menschen mit Hörschädigung
- Angebot zur innerbetrieblichen Schulung von
Kolleg:innen
- Beratung und Aufklärung zum Umgang mit
gehörlosen Kollegen:innen

Grundsätze unserer Arbeit

„Die Beratung orientiert sich an den persönlichen sowie betrieblichen Möglichkeiten und Ressourcen“

„Der Beratungsprozess ist offen und wird von den handelnden Akteuren bestimmt“

„Die Einhaltung des Datenschutzes und der Schweigepflicht ist für uns selbstverständlich“

„Wir arbeiten eng mit regionalen Netzwerkpartnern zusammen“

Unsere Aufgaben sind:

- **Erhalt und Sicherung** von bestehenden Arbeitsplätzen
- **Heranführung an Arbeit** oder Ausbildung
- **Beratung** von Arbeitgebern und betrieblichen Helfenden
- **Information und Aufklärung** in Form von Fachvorträgen

Vielen Dank für Ihr
Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit.



Antje Bergmann

- Leitung IFD Frankfurt und Übergangsmanagement

☎ 069-75 80 79 83

@ antje.bergmann@frankfurter-verein.de